



## Fallen, stolpern, umknicken: Wie können Sportlehrkräfte Unfälle verhindern?

Jeder dritte Unfall an Berliner Schulen passiert während des Sportunterrichts. Die meisten Schülerinnen und Schüler verletzen sich, weil sie in der Sporthalle oder auf dem Sportplatz stolpern, fallen und umknicken – egal, ob an der Grundschule oder am Gymnasium.

Sportlehrkräfte können solche Unfälle verhindern, indem sie Fähigkeiten und Funktionen der Schülerinnen und Schüler trainieren, die nicht nur Aspekte der allgemeinen Bewegungsförderung berücksichtigen.

Annette Kuhlig, Expertin für den Bereich Schulsport bei der Unfallkasse Berlin, gibt Tipps:

### Sensomotorisch-koordinative Fähigkeiten

Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler sensomotorisch-koordinativ fit zu

machen. Übungen dazu sollten im Unterricht fest eingeplant werden. Das gilt unabhängig vom inhaltlichen Schwerpunkt der Sportstunde und vom Alter der Lernenden. Gut ist, vor allem schon in der Grundschule die sensomotorisch-koordinativen Fähigkeiten zu schulen, denn Schülerinnen und Schüler sind zwischen dem 7. und 12. Lebensjahr besonders lernfähig.

### Exekutive Funktionen

Neben der Schulung der klassischen koordinativen Fähigkeiten rücken die exekutiven Funktionen immer mehr in den Fo-

### Seminarangebot

Die Unfallkasse Berlin bietet u. a. ein Seminar zum Thema „**Soziales Lernen in der Schule mit Methoden der Erlebnispädagogik**“ an.

Mehr Informationen zu diesem und weiteren Seminaren ab Seite 4 und unter [www.unfallkasse-berlin.de/seminare](http://www.unfallkasse-berlin.de/seminare)

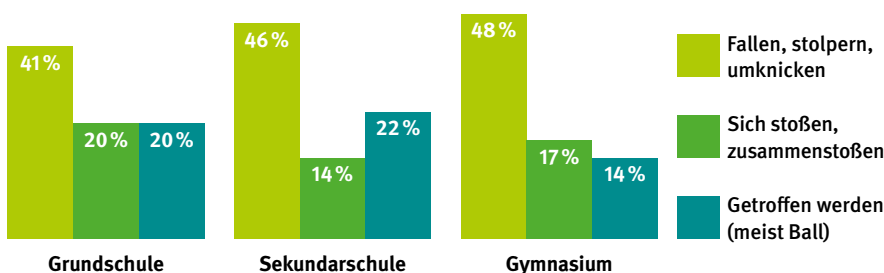
kus. Hier geht es um geistige Fähigkeiten, die der Steuerung des Verhaltens dienen und die Aufmerksamkeit erhöhen. Zu den drei Kernkomponenten der exekutiven Funktion zählen: Inhibition, Arbeitsgedächtnis, kognitive Fähigkeiten.

### Soziale Kompetenzen

Ohne Frage: Feuern Schülerinnen und Schüler aus Wut einen Ball zwischen die Beine eines anderen, sind Unfälle vorprogrammiert. Deshalb sollte die Sportlehrkraft vermitteln, dass wertschätzendes und rücksichtsvolles Verhalten in der Sportstunde selbstverständlich ist. Dazu gehört es, eine Atmosphäre herzustellen, in der die Schülerinnen und Schüler gut miteinander umgehen, sich gegenseitig respektieren und Fehlverhalten offen ansprechen können.

### Die häufigsten Unfallursachen während des Schulsports 2018 in Berlin

\*Zahlen gerundet



Annette Kuhlig

# Sicherheit geht vor!



Wenn fachfremd eingesetzte Lehrkräfte Sport unterrichten, müssen Risiken anders kalkuliert werden. Mit der richtigen Vorbereitung und dem bewussten Umgang mit den Herausforderungen kann der Unterricht nur gewinnen.

An vielen Schulen herrscht Lehrkräftemangel. Vor allem in Grundschulen gelten deshalb fachfremd eingesetzte Lehrkräfte als sinnvolle Alternative zum Unterrichtsausfall. So können Lehrerinnen und Lehrer von der Schulleitung auch für den Sportunterricht berufen werden. Allerdings gelten hier besondere Anforderungen: Eine fachfremd eingesetzte Lehrkraft im Schulsport kann nicht alle vom Lehrplan geforderten Inhalte umsetzen.

Trotzdem ist der Sportunterricht wichtig und sollte in vollem Umfang erteilt werden. Die regelmäßige Bewegung fördert Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung. Nicht nur die motorischen Fähigkeiten profitieren vom Schulsport, auch bietet er den notwendigen Ausgleich zum herkömmlichen Sitzunterricht. Zusätzlich ermöglicht er den Schülerinnen und Schülern, sich in körperlichen Disziplinen auszuprobieren, sich spielerisch miteinander zu messen und die Teamfähigkeit auszubilden.

## Pädagogische Gefährdungsbeurteilung

Hinweise zur Pädagogischen Gefährdungsbeurteilung und eine Risikomatrix unter  
 ► [www.sichere-schule.de](http://www.sichere-schule.de)  
 Stichwort: Sporthalle, Lehrkraft

## Klare Vorgaben

Deshalb ist durchaus positiv, auch Fachfremde den Sportunterricht durchführen zu lassen, sie brauchen aber klarere Vorgaben, um Risiken kalkulieren zu können – denn: Die Sicherheit der Schüler geht vor! Bestimmte Fachinhalte erfordern Fachwissen, das nur von den entsprechenden Lehrkräften vermittelt werden kann. Fachfremd eingesetzte Lehrkräfte können sich diese Kenntnisse aneignen, als Vorbereitung in die Planung für ihren Unterricht integrieren oder auch mit Kolleginnen und Kollegen kooperieren, die mit den nötigen Fachkenntnissen unterstützen können. Das ist keine Frage von mangelnder Kompetenz, sondern eine klare Sache von gegenseitiger Unterstützung und Teamwork. Auch eine Rücksprache mit der Schulleitung ist notwendig – letztlich entscheidet diese über den Einsatz der jeweiligen Lehrkraft im Sport und trifft die nötigen Absprachen zu den Inhalten entsprechend den Kenntnissen und Fähigkeiten der Lehrkraft. Unter diesen Bedingungen ist es auch für Fachfremde leicht, über die nötige Sicherheit zu verfügen, um Lehrangebote zu machen, deren Risiken sie überschauen und absichern können.

## Pädagogische Gefährdungsbeurteilung nutzen

Dabei helfen kann die pädagogische Gefährdungsbeurteilung, die mit einer Risikomatrix die Inhalte im Schulsport bewertet: Das Ampelmodell zeigt Risi-

kowerte von gering (grün) bis hoch (rot). Schon ab einem gelben Risikowert gilt es, Maßnahmen zur Unfallverhütung und zu erhöhter Sicherheit zu gewährleisten. Ziel ist es, leichte Unfälle nach Möglichkeit auszuschließen, zum Beispiel bei Ballsportarten für eine erhöhte Aufmerksamkeit der Schüler auf dem Spielfeld zu sorgen oder betreffende Muskelgruppen wie Handgelenke oder die Oberschenkelmuskulatur genügend aufzuwärmen. Schwere Unfälle müssen unbedingt ausgeschlossen werden, weshalb Sportarten mit hohem Risikowert wie Gerätturnen oder Zweikampfsport besonderer Vorkehrungen bedürfen. Davon betroffen sind sowohl der korrekte Geräteaufbau als auch die Unterweisung und Unterstützung durch Hilfestellung von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften. Hier gilt neben technischen und organisatorischen Maßnahmen auch die individuelle Einschätzung der Fähigkeiten der Schülerinnen und Schülern sowie deren regelmäßige Überprüfung. Gibt es trotz umfassender Maßnahmen Bedenken beim Lehrpersonal, sollte auf die Übung verzichtet werden.

Wenn Gefahrenpotentiale im Vorfeld aufgedeckt werden und der Unterricht entsprechend begleitet wird, ist der Sportunterricht auch durch fachfremd eingesetzte Lehrkräfte ein wertvoller Beitrag im Schulalltag.

Alexandra Ludwig, freie Journalistin



# Mehr Fairness, weniger Sportunfälle

Im Sport geht es manchmal hart zur Sache. Besonders Sportarten mit viel Körperkontakt sorgen häufig für Unfälle. Wenn dann auch noch gegenseitige Rücksichtnahme fehlt, ist Ärger vorprogrammiert.

In vollem Lauf am Ball passiert es. Paul schlägt während der Sportstunde der Länge nach hin. In der ersten Schrecksekunde rührt er sich nicht, doch dann schlägt er wütend mit den Fäusten auf den Boden. Er will sich hochrappeln, doch sein rechtes Bein schmerzt bei jeder Bewegung. Hinter dem 13-Jährigen entsteht ein Tumult. „Fies. Das war ne krasse Blutgrätsche“, brüllt sein Kumpel Max, der angerannt kommt und dem unfairen Gegenspieler mit der ganzen Kraft seines schlaksigen Körpers einen Schubs verpasst. „Stopp!“, ruft der Sportlehrer und stellt sich schnell zwischen die beiden. „Hier wird fair gespielt“, weist er die Jungs

zurecht. Damit meint er nicht nur das Foulspiel, sondern auch den Angriff auf den Foulenden.

## Klare Regeln

Eine Situation, die nicht ungewöhnlich ist. Besonders im Sportunterricht, der sich meistens um Punkte und Wettbewerb dreht, geht es oft heftig zur Sache. Da schlägt Ehrgeiz schnell in Rücksichtslosigkeit um. Ein Problem, das sich besonders bei Ballspielen zeigt. Ballsportarten mit Körperkontakt wie Fußball sind deshalb besonders unfallträchtig. Doch beabsichtigte Körperattacken haben in einem fairen Spiel nichts zu suchen. Sie

sind ein klarer Regelverstoß. „Und da ist die Konsequenz der Sportlehrkraft gefragt“, betont Annette Kuhlig, Expertin für den Bereich Schulsport bei der Unfallkasse Berlin. Sportunfälle ließen sich mit dem Einhalten von Regeln reduzieren.

## Klassenklima fördern

Die Voraussetzung dafür liegt wiederum in sozialer Kompetenz der Schülerinnen und Schüler sowie im Klassenklima. Das A und O dabei ist die Frage: Wie ist der Umgang miteinander? Herrscht Respekt und Wertschätzung oder fehlt es daran? „Den respektvollen Umgang vorzuleben und zu vermitteln – das ist eine wichtige pädagogische Kernaufgabe im Sportunterricht“, findet die Schulsportexpertin. Das setze Kritikfähigkeit und Selbstachtung voraus. Gleichzeitig steige mit der Wertschätzung von Leistungen und dem Übertragen von Verantwortung die Motivation unter den Lernenden, denen man etwas zutrauen und deren Leistungseinschätzung transparent gestaltet werden müsse.

## Aus Fehlern lernen

Im Fall von Pauls Klasse gab es eine Auswertung des Fußballspiels. Jedes Teammitglied bekam im Anschluss einen Selbsteinschätzungsbogen. Dieser enthielt Fragen, mit denen das eigene Spiel kritisch hinterfragt wurde. So mussten die Schülerinnen und Schüler beantworten, ob sie sich an die Regeln von Angriff und Verteidigung gehalten, mit Mitspielern gut zusammengearbeitet oder fair und umsichtig gespielt sowie die unfaire Spielweise anderer Teammitglieder angesprochen hätten. Die Abschlussfrage bezog sich auf Ideen zur Verbesserung. Denn nach dem Spiel ist vor dem Spiel und aus Fehlern kann man lernen. Das nächste Mal geht's besser und macht noch mehr Spaß.

*Adrienne Kömmler, freie Journalistin*

## Weitere Informationen für den Sportunterricht

Broschüre „**Mehr Motivation – Mehr Spaß am Sport**“

► [www.unfallkasse-berlin.de](http://www.unfallkasse-berlin.de)

Webcode: ukb 135

Tipps sowie Material zum Thema gibt es auch auf dem Schulportal der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung „**Lernen und Gesundheit**“

► [www.dguv-lug.de](http://www.dguv-lug.de)

Webcode: lug889960

# Seminare zum Themenbereich Sport

## Soziales Lernen in der Schule mit Methoden der Erlebnispädagogik

Kooperationsseminar mit der Sportjugend Berlin (SJB)

Zielgruppe	Inhalte	Termin(e)	Seminar-Nr.
Sport unterrichtende Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher in Grundschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführen in das Thema – Möglichkeiten der Erlebnispädagogik</li> <li>• Wirkungen des sozialen Lernens – Rücksicht und Achtung, Hilfe signalisieren und annehmen können</li> <li>• Viele praktische Übungen und Spiele zeigen, wie das soziale Miteinander konstruktiv gefördert werden kann</li> </ul>	21.04.2020	S104-7091-20

**Bemerkung:** Das Seminar findet von 09.00 bis 16.00 Uhr statt.

## Sportunterricht abwechslungsreich und sicher gestalten

Zielgruppe	Inhalte	Termin(e)	Seminar-Nr.
Referendarinnen und Referendare, Sportlehrkräfte (auch fachfremd)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versicherungsschutz beim Schulsport</li> <li>• Unfallgeschehen im Sportunterricht</li> <li>• Mehr Sicherheit durch sichere Sportgeräte und gezielte organisatorische Maßnahmen</li> <li>• Umgang mit dem Risiko</li> <li>• Strategien zur Erhöhung der Lernmotivation und Reduzierung der Belastungen im Unterricht</li> <li>• Praxisbeispiele zur Unfallprävention bei Ballspielen</li> </ul>	17.09.2019 Nach Absprache	S104-7121-19 S104-7121-20

## Bewegte Konzepte für die Nachmittagsbetreuung

Zielgruppe	Inhalte	Termin(e)	Seminar-Nr.
Hortlerzieherinnen und Hortlerzieher	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung</li> <li>• Gezielte Entwicklung koordinativer Fähigkeiten</li> <li>• Praktische Angebote für die Nachmittagsbetreuung</li> <li>• Konzeptionelle Umsetzung</li> <li>• Thema: „Kleine Spiele und Wettbewerbe“</li> </ul>	Nach Absprache	S1-7391-19/20

**Bemerkung:** Inhouse-Seminar, nach Absprache.



## Inklusion für Schülerinnen und Schüler erlebbar machen

Zielgruppe	Inhalte	Termin(e)	Seminar-Nr.
Pädagoginnen und Pädagogen, die im Sport- oder Hortbereich tätig sind	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heranführung an den Behindertensport (Praxis)</li> <li>• Simulation von Beeinträchtigungen und Erfahrungen im Umgang mit Handicaps (z. B. Goalball, Sitzvolleyball)</li> <li>• Spiele und Übungen verändern/anpassen</li> <li>• Methodisch-didaktische Grundlagen in heterogenen Gruppen</li> </ul>	29.09.2020	S104-7431-20

## Das richtige Spiel zur richtigen Zeit.

### Impulse für den Umgang mit herausforderndem Verhalten im Sportkontext

Zielgruppe	Inhalte	Termin(e)	Seminar-Nr.
Pädagoginnen und Pädagogen aus dem Grundschulbereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretischer Einstieg zum Themenkomplex „herausforderndes Verhalten“</li> <li>• Systemische Herangehensweise</li> <li>• Inklusive und wertschätzende Haltung</li> <li>• Praktische Tipps im Umgang mit „herausforderndem Verhalten“</li> <li>• Erproben und Abwandeln von geeigneten Spielen und Übungen</li> </ul>	14.11.2019 23.04.2020 09.09.2020	S104-7411-19 S104-7411-20 S104-7412-20

Der Veranstaltungsort wird Ihnen nach der Anmeldung mitgeteilt.  
Genauere Angaben erhalten Sie mit der Einladung. Bitte bringen Sie Sportbekleidung mit.

## Bewegung macht schlau – Förderung der kognitiven Entwicklung durch Bewegung

Kooperationsseminar mit der Sportjugend Berlin (SJB)

Zielgruppe	Inhalte	Termin(e)	Seminar-Nr.
Pädagogische Fachkräfte aus Grundschulen (Klasse 1 bis 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhang von Bewegung und kognitiver Entwicklung</li> <li>• Bewegungen mit Überkreuzen der Mittellinie</li> <li>• Melodie und Rhythmus in Bewegung umsetzen</li> <li>• Übungen und Spiele zur Förderung der Mimik, Gestik und Feinmotorik</li> <li>• Förderung von Bewegung und Lernen</li> </ul>	05.03.2020	S104-6091-20

**Bemerkung:** Das Seminar findet von 09.00 bis 16.00 Uhr statt.

## Bewegen und Lernen – für den Übergang von der Kita in die Schuleingangsstufe

Kooperationsseminar mit der Sportjugend Berlin (SJB)

Zielgruppe	Inhalte	Termin(e)	Seminar-Nr.
Pädagogische Fachkräfte aus Vorschuleinrichtungen und Grundschulen (Schuleingangsstufe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prävention von Bewegungsmangel im Kita- und Schulalltag</li> <li>• Bewegungserfahrungen in der frühen Kindheit als Basis für späteres Lernen</li> <li>• Bewegungsideen, die einen freudvollen Umgang mit Zahlen, Farben, Formen, Buchstaben, Musik etc. ermöglichen</li> </ul>	03.06.2020	S104-6041-20

**Bemerkung:** Das Seminar findet von 09.00 bis 16.00 Uhr statt.

## Entwicklung koordinativer Fähigkeiten bei Kindern im Grundschulalter

Zielgruppe	Inhalte	Termin(e)	Seminar-Nr.
Lehrkräfte aus Grundschulen und Horterzieherinnen und Horterzieher	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sind koordinative Fähigkeiten und welche Bedeutung haben sie für die kindliche Entwicklung?</li> <li>• Bewegungskönnen und Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>• Praktische Hinweise zum Thema „Kleine Spiele“</li> <li>• Praktische Hinweise zum Thema „Ringeln und Raufen“</li> <li>• Praktische Hinweise zur Gestaltung von weiteren Bewegungsangeboten im Unterricht und in der Betreuung</li> </ul>	17.09.2020	S1-7271-20

## Gerätturnen vielseitig gestalten – Übungen am Boden und am Reck

Zielgruppe	Inhalte	Termin(e)	Seminar-Nr.
Sport unterrichtende Lehrkräfte an Grund- und Sekundarschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerätaufbauten und -landschaften unter den verschiedenen Förderschwerpunkten</li> <li>• Vermittlung methodischer Wege zur Förderung von Kraft und Koordination und zur Einführung grundlegender Turnelemente</li> <li>• Stationsbetrieb an Turngeräten</li> </ul>	21.02.2020	S104-7111-20

**Bemerkung:** Das Seminar findet von 9.00 bis 13.00 Uhr statt.

## Springen mit dem Minitrampolin

Zielgruppe	Inhalte	Termin(e)	Seminar-Nr.
Sport unterrichtende Lehrkräfte, die im Besitz eines Ausbildungsnachweises für das Trampolinspringen im Schulsport sind	<ul style="list-style-type: none"> <li>• März: Fußsprünge, verschiedene Organisationsformen, rhythmisches Springen</li> <li>• August: Salto vorwärts und rückwärts, Sprünge mit Kasten, Choreografien</li> </ul>	20.03.2020 28.08.2020	S104-7511-20 S104-7512-20

**Bemerkung:** Beide Seminare zusammen entsprechen dem Qualifikationsnachweis für das Trampolinspringen beim BTFB. Das Seminar findet jeweils von 09.00 bis 13.00 Uhr statt.

# Rollisport bewegt Schule

Rollstühle und Sport, eine Kombination, an die nicht viele als Erstes denken. Doch wie viel Spaß sie tatsächlich macht, können Schülerinnen und Schüler nun im Sportunterricht selbst ausprobieren.



Akzeptanz und Verständnis gegenüber Menschen mit Beeinträchtigungen ist ein wichtiges Thema in unserer Gesellschaft und eines, an das Kinder schon zeitig herangeführt werden sollten. Aus diesem Grund rief der Inklusionssportverein Pfeffersport e. V. das Projekt „Rollisport bewegt Schule“ ins Leben. Das Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler auf kreative und sportliche Weise an das Thema Handicaps und die damit verbundenen Fähigkeiten und Hürden im Alltag heranzuführen. Gespräche mit Experten und Selbstversuche sollen erreichen, dass Lernende eine positive Denkweise gegenüber Rollstühlen entwickeln und nicht nur Mitleid für die darinsitzenden Personen empfinden. Durch Spiele und Übungen können Schülerinnen und Schüler Rol-

lis nicht nur als Hilfsmittel, sondern als Sportgerät kennenlernen und sich in Situationen versetzen, die viele Menschen weltweit jeden Tag durchlaufen. Einmal im Slalom mit dem Rolli um die Kegel und über die Kante auf die Matte fahren, das hört sich erstmal einfach an, stellt sich aber im Eigenversuch als gar nicht so leicht heraus. Die Rollstuhlsportlerinnen und Rollstuhlsportler des Vereins berichten von den Tücken und Herausforderungen des Alltags und zeigen, wie man diese löst bzw. umfährt. Lehrkräfte können sich Anregungen und Unterstützung zur Umsetzung inklusiver Sportstunden einholen, um eine Teilnahme aller am Sportunterricht zu ermöglichen. Wer an einer solchen Möglichkeit interessiert ist und das Team vom Pfeffersport an seine Schu-

## Seminarangebot

Die Unfallkasse Berlin bietet ein Seminar zum Thema „**Inklusion für Schülerinnen und Schüler erlebbar machen**“ an.

Mehr Informationen zum Seminar auf Seite 4 oder unter

► [www.unfallkasse-berlin.de/seminare](http://www.unfallkasse-berlin.de/seminare)

le einladen möchte, sollte circa zwei bis drei Stunden pro Klasse einplanen (max. 35 Lernende). Je nach Verfügungszeitraum der Sporthalle hätten bis zu drei Klassen am Tag die Chance, sich am Rollisport zu versuchen.

## Rollisport bewegt Schule – auch für Ihre Schule?

Mit einem Klassensatz Rollstühle kommt Pfeffersport e. V. an Ihre Schule und führt das Projekt mit Schülerinnen und Schülern ab der dritten Klasse und mit interessierten Lehrkräften durch. Zwei Referentinnen oder Referenten führen durch den Workshop: eine Person zu Fuß und eine im Rollstuhl. Drei inhaltliche Blöcke beschäftigen sich mit Fahrtechniken und kleinen Spielen, mit

einem Parcours zum Thema Barrierefreiheit und mit Rollstuhlsportarten. Die Unfallkasse Berlin unterstützt die Umsetzung des Projektes an Schulen finanziell.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:  
Lisa Hübler | Projektleiterin  
[huebler@peffersport.de](mailto:huebler@peffersport.de)  
030 420261818  
[www.peffersport.de](http://www.peffersport.de)

Das Ziel des Projektes ist es, das Verständnis gegenüber Menschen mit Beeinträchtigungen zu fördern und damit ein besseres Miteinander zu gewährleisten. Die Methode ist eine verschiedenartige Sportstunde, in der die Schülerinnen und Schüler etwas ausprobieren können, wozu sie sonst keine Möglichkeit haben.

*Laura Kuhlig, Freie Autorin*

Dies ist eine Kooperation im Rahmen der Präventionskampagne **komm mit mensch**

**komm mit mensch**  
Sicher. Gesund. Miteinander.

# Ausgewählte Broschüren und Schriften

Bestellnummer	Titel
<b>Unfallverhütungsvorschrift</b>	
DGUV Vorschrift 81	UVV Schulen

<b>Bewegung und Sport</b>	
DGUV I 202-017	Inline-Skaten mit Sicherheit
DGUV I 202-049	Vom Durcheinanderlaufen zum Miteinanderfahren – Ein Beitrag des Sports zur Verkehrserziehung
DGUV I 202-018	Klettern in Kindertageseinrichtungen und Schulen
DGUV I 202-033	Springen mit dem Trampolin
DGUV I 202-035	Matten im Sportunterricht
DGUV I 202-050	Wahrnehmen und Bewegen
DGUV I 202-052	Alternative Nutzung von Sportgeräten
DGUV I 202-072	Seilgärten in Kindertageseinrichtungen und Schulen
DGUV I 202-081	Trampoline in Kindertageseinrichtungen und Schulen
UKB SI 02	Tipps zum Schulsport (für Eltern)
UKB SI 09	Fitness für Kopf und Körper
UKB SI 14 DSH	Spiele von gestern für Kinder von heute – Spiele für draußen
UKB SI 15 DSH	Spiele von gestern für Kinder von heute – Spiele für drinnen
UKB SI 40	Bewegte Grundschule – Mehr Bewegung im Schulalltag

Bestellnummer	Titel
<b>Sicher in der Schule und im Unterricht</b>	
DGUV I 202-044	Sportstätten und Sportgeräte
DGUV I 202-048	Checklisten zur Sicherheit im Sportunterricht
DGUV I 211-042	Sicherheitsbeauftragte
10319	Sicher im Ausland – Informationen zum gesetzl. Unfallversicherungsschutz für Schüler und Studenten bei Auslandsaufenthalten

<b>Unfälle und Erste Hilfe</b>	
DGUV I 204-003	Anleitung zur Ersten Hilfe bei Unfällen (Plakat DIN A3)
DGUV Information 204-039	Erste Hilfe Kindernotfälle (Plakat DIN A3)
DGUV I 204-020	Verbandbuch
DGUV I 204-021	Dokumentation der Ersten-Hilfe-Leistungen (Meldeblock)
DGUV I 204-033	Notruf-Nummern-Verzeichnis
UKB SI 11	Ablauf bei Unfällen in Schulen und Kitas
UKB SI 26	Erste-Hilfe-Maßnahmenregister
10852	Rechtsfragen bei Erster-Hilfe-Leistung durch Ersthelfer

<b>Unterrichtseinheiten und -methoden</b>	
UKB SU 02	Sitzvolleyball
UKB SU 09	Mehr Motivation – mehr Spaß am Sport, Handlungsempfehlungen für einen motivierten Sportunterricht
UKB SU 11	Chancen durch Inklusion im Sport
UKB SU 12	Inklusiven Sportunterricht sicher und attraktiv gestalten: Goalball
UKB SU 13	Werfen, Laufen, Springen – Impulse für den inklusiven Sportunterricht in der Grundschule

Kostenloses Herunterladen vieler unserer Schriften ist unter <http://publikationen.dguv.de> im Internet möglich.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite unter [www.unfallkasse-berlin.de](http://www.unfallkasse-berlin.de)



## Web-Tipp: Kostenfreie Lehrmaterialien für den Unterricht

- Schnell und einfach Unterrichtsmaterialien herunterladen
- Jeden Monat neue kostenfreie Unterrichtsmaterialien
- Nach Themen und Schultyp sortiert und aufbereitet
- Arbeitsblätter und Schaubilder direkt für den Einsatz im Unterricht

► [www.dguv-lug.de](http://www.dguv-lug.de)

# Anmeldeschluss ist **sechs Wochen** vor Seminarbeginn

## Anmeldeformular **2019/2020**

Seminare für Schulen – Sport –

### DURCH FACH

Unfallkasse Berlin  
Abteilung Prävention  
Culemeyerstr. 2  
12277 Berlin

Fax: 030 7624-1109

### Kopiervorlage!

Bitte die Seite kopieren  
und an die Unfallkasse  
Berlin schicken oder faxen.

**Wir melden folgende Person zu dem angegebenen Seminar verbindlich an:**

**Seminar-Nr.:**

**Termin:**

Der/Dem Angemeldeten ist im vergangenen Jahr bereits abgesagt worden.  Ja  Nein

Name:

Vorname:

Dienstliche Funktion:  
(bitte keine Abkürzungen)

Tragen Sie bitte die vollständige **Dienstanschrift** des Teilnehmers für unsere Rückantwort an den Teilnehmer deutlich in **Blockschrift** ein (Verwaltung, Betrieb, **Schule mit Schulnummer**, Tageseinrichtung und ggf. Stellenzeichen).

Telefon-Nr.:

E-Mail:

Beamtin/Beamter:  Ja  Nein

Ich benötige zur Teilnahme an der Veranstaltung Unterstützung in folgender Form (z. B. Gebärdendolmetscher, akustische oder optische Hilfsmittel, Assistenz):

**Bestätigung der Schule (unbedingt erforderlich):**

Stempel der Schule:

Unterschrift: